

14. Mai

Ich glaube - an die heilige katholische Kirche

Das Wort „Kirche“ kommt von „kyriake“, „die zum Herrn gehören“. Unter Kirche verstehen wir die Versammlung der Herausgerufenen, derjenigen, die von Gott berufen sind Wort und Werk Jesu in der Welt gegenwärtig zu halten – durch die Feier des Glaubens, die Spendung der Sakramente, die Verkündigung des Evangeliums, die Nächstenliebe.

4. Juni

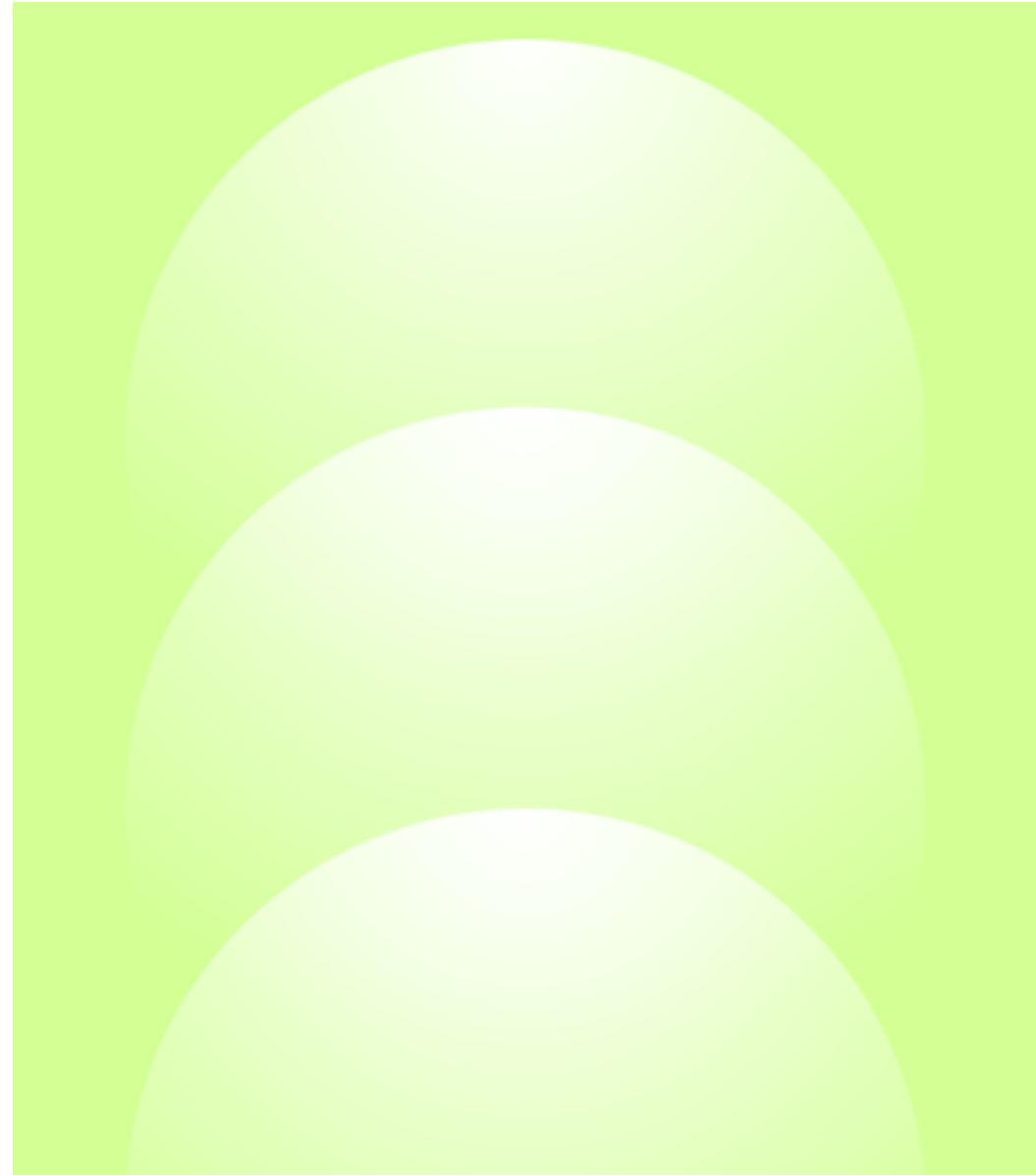
Ich glaube - an die Auferstehung der Toten

Auferstehung ist der Dreh- und Angelpunkt des gesamten Christentums. Wenn Christus auferstanden ist, dann werden auch wir auferstehen (vgl. 1 Kor 15).

Wie soll man sich das vorstellen? Sprechen wir besser von: Meine Identität, meine unverwechselbare Einmaligkeit wird von Gott zu neuem Leben erweckt. Bei Gott wird nichts verloren sein. Ich bin ganz und gar in Gott aufgehoben mit Identität und Geschichte.



Katholische Pfarrei Zürich-Liebfrauen
Zehnderweg 9, 8006 Zürich



IHR SEID DAS
LICHT DER WELT!

Glaubensgespräche

19.15 Uhr im Saal des Pfarreizentrums

mit Josef-Michael Karber, Pfarrer

Das offizielle Glaubensbekenntnis der Kirche, das sich über Generationen und Jahrhunderte bewährt hat, muss durch meinen eigenen Glauben eine persönliche Note bekommen. Was glaube ich? Wie glaube ich? Wer ist Jesus für mich? Das kürzeste Glaubensbekenntnis lautet: „Ich glaube Jesus seinen Gott!“ Was zuerst wie falsches Deutsch klingt, so als sei der Genetiv wirklich dem Dativ sein Tod, das zeigt sich als treffliche Kurzformel des Glaubens. „Ich glaube ihm – Jesus – seinen Gott!“ Das bedeutet: Ich glaube ihm. Ich glaube, dass er von dem Gott sprach und mit dem Gott lebte, der wirklich Gott ist. Jesus hat Gott gelebt, er hat mir Glauben vorgemacht, ich glaube mit seinem Glauben. Mein Glaube ist sozusagen aus der Hand und dem Herzen Jesu. Ich glaube Jesus seinen Gott – das genügt.

29. Januar 2019

Ich glaube - Gott ist dreifaltig einer.

Das Glaubensbekenntnis ist dreigeteilt, es gliedert sich nach dem dreieinigen Gott, dem Vater und Schöpfer, dem Sohn und Erlöser, und dem Heiligen Geist und Lebendigmacher.

12. Februar

Ich glaube - an den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Gott ist wirksam, das sieht man an seiner Schöpfung. Er hat sie nicht einfach ins Dasein gerufen und dann sich selbst überlassen. Heute sind wir in die Verantwortung gerufen um seine Schöpfung zu pflegen zu erhalten und zu bewahren.

19. März

Ich glaube - an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn.

Niemand hat Gott je gesehen. Es gibt aber einen, der hat Gott am besten verstanden, hat von ihm am deutlichsten gesprochen und seine Liebe am glaubwürdigsten gelebt. Er hat uns diese Liebe vorgelebt und uns dazu eingeladen diese Liebe weiterzuleben.

23. April

Ich glaube - an den Heiligen Geist

Nach der Auferstehung Jesu spürten die Jünger, dass er ihnen weiterhin nahe geblieben ist. Sie nannten den, der sie ermutigt und antreibt zur Verkündigung des Evangeliums, den Heiligen Geist. Den meisten Christen fällt es schwer den Heiligen Geist zu beschreiben. Im christlichen Leben geht es nicht so sehr um sein Wesen sondern vielmehr um sein Wirken als belebende Kraft des gegenwärtigen Gottes.